

Vivi Black

Blut ist nicht alles

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht um die 15-jährige Kai die ihr ganzes Leben in der Dunkelheit verbracht hatte, den einzigsten Mensch dem sie bedingungslos vertraut ist ihre Mutter. Der zweit wichtigste Mensch in ihrem Leben ist ihr Halbbruder der nicht ganz die selben Vorstellungen vom Leben hat wie sie, oder doch??

Die FF spielt nach dem 4 Band also nicht wundern wenn manche Leute noch leben.
Ich werde die in nächster Zeit überarbeiten.

Vorwort

Die Idee ist mir gekommen nachdem ich Navi CIS gesehen habe, komisch hat gar nichts damit zu tun das was da war hätte ich auch wo anders sehen können

Inhaltsverzeichnis

1. Unerwartete Verwandtschaft
2. Fragen über Fragen

Unerwartete Verwandtschaft

Unerwartete Verwandtschaft

Remus ging die Straße zum Grimaulplatz entlang als er jemanden auf der Straße liegen sah. Es war ein Mädchen mit langem dunklem Haar das sehr blass war. Erst beim zweiten Blick bemerkte er das sie einen Umhang trug und eine Platzwunde am Kopf hatte. Er beugte sich zu ihr runter und drehte sie auf den Rücken. Als er in ihr Gesicht sah wurde er selbst blass, er hatte das Gefühl das er dieses Gesicht schon mal gesehen hatte aber er wusste nicht mehr wo, an dieses Mädchen hätte er sich doch erinnert so blass wie sie war.

Er hob das Bewusstlose Mädchen hoch und ging mit ihr zu Nummer 12.

Drunten wurde er von einer etwas kräftigeren Frau entfangen die einen leisen schrei nicht unterdrücken konnte als sie das Mädchen sah. „Wer ist das?“ fragte sie besorgt. „Ich weiß nicht Molly, aber wir müssen ihr helfen,“ sagte Remus und lief die Treppe hoch. Die besorgte Molly folgte ihm. In einem Zimmer legte Remus das Mädchen auf ein Bett und sagte: „Molly kümmerst du dich bitte um ihre Wunde?“ fragte Remus. Molly betrachtete das Mädchen und erst jetzt viel ihr auf das sie eine stark blutende Kopfwunde hatte. „Ja natürlich mach ich das,“ sagte die angesprochene und ging schnell aus dem Zimmer um Verbandszeug zu holen. Remus wartete so lange und legte ein Tuch um die Wunde des Mädchens als Molly wieder kam ging er aus dem Zimmer, aber nicht ohne sich noch zu vergewissern das Molly alleine klar kam.

Er ging ins Esszimmer wo sein Freund war. „Warum hatte Molly es den so eilig?“ fragte er. Remus setzte sich gegenüber von Sirius und sagte: „Als ich gekommen bin sah ich draußen ein Mädchen auf der Straße liegen, sie hat eine Kopfwunde und Molly kümmert sich um sie.“ Sirius sah ihn verwundert an und sagte: „Ein Mädchen und du hast sie hier her gebracht?“ fragte Sirius und sah seinen Freund genau an er kannte die Antwort schon. „Ja ich hätte sie ja nicht das liegen lassen können,“ sagte Remus. „Ja das glaub ich dir, aber ein Muggle im Hauptquartier?“ fragte Sirius. „Sie ist kein Muggel sie ist eine Hexe sie hat einen Umhang an oder seit wann tragen Muggel Umhänge?“ fragte jetzt Remus. „Du kennst sie nicht zufällig?“ sagte Sirius jetzt. „Nein aber ihr Gesicht kam mir so bekannt vor nur ich weiß nicht wo...“ Remus brach ab denn ihm wurde klar warum ihm das Gesicht des Mädchens so bekannt vorkam. „...Beatrix sie sieht aus wie Beatrix in unsere Schulzeit nur das sie blässer ist als sie.“ Sirius schaute seinen Freund entgeistert an. „Das kann nicht wahr sein Bea ist tot,“ sagte Sirius schrill. „Das wissen wir nicht Sirius, sie ist vor 19 Jahren spurlos verschwunden und gilt seit 15 Jahren als tot aber niemand weiß ob sie noch lebt,“ sagte Remus ernst. „Wenn sie noch leben würde, hätte sie sich bei mir gemeldet,“ schrie Sirius nun. „Was ist wenn sie dir nicht antworten kann?“ fragte Remus aber er schrie jetzt auch damit Sirius ihm zuhörte. „Was ist den hier los seit ihr von allen guten Geistern verlassen worden?“ schrie eine Stimme noch lauter, es war Molly. Sirius und Remus hatten sich erschrocken rum gedreht. „Könnt ihr nicht leiser reden sonst wachen die Kinder noch auf und das wäre nicht besonderst gut wir haben immerhin noch eine Besprechung,“ sagte Molly in normaler Lautstärke. „Ja du hast ja recht, wir haben nur gerätselt wer das Mädchen ist,“ sagte Remus. „Und wieso müsst ihr dann gleich so schreien?“ fragte Molly die beiden. „Ich denke das sie was mit Beatrix, Sirius Schwester zu tun hat.“ sagte Remus. „Aber das kann nicht sein den Bea ist tot,“ sagte Sirius mit Tonloser Stimme. „Woher willst du wissen das sie tot ist niemand kann es beweisen,“ entgegnete Remus. „Warum fragt ihr sie nicht selbst wenn sie wach ist?“ fragte Molly. Die beiden Männer sahen sie erstaunt an. „Daran hätten wir auch selbst denken können,“ sagte Sirius. Molly setzte sich zu den zweien und wartete mit ihnen auf die anderen Mitglieder des Ordens.

Als alle da waren erzählte Molly von dem Mädchen. Nach dem Treffen blieb Dumbeldore noch da und lies sich alles genau schildern. Remus äußerte auch seinen Verdacht und so gingen die Vier Erwachsenen hinauf in das Zimmer wo das besagte Mädchen schlief.

Als Sirius das Mädchen sah glaubte er seine kleine Zwillingsschwester zu sehn nur das seine Schwester als er sie das letzte mal gesehen hatte 24 Jahre war und einen Babybauch hatte und die kleine vor ihm war höchstens 15 Jahre alt. Nach einer Weile gingen Dumbeldore, Molly und Remus wieder raus und Sirius blieb bei dem Mädchen. Er nahm sich einen Sessel und setzte sich neben das Mädchen. Sie hatte ihn Neugierig gemacht aber er wollte mehr über sie wissen deshalb beschloss er so lange zu warten bis sie aufwachte.

Um 3 Uhr morgens kam Remus noch mal vorbei und sagte: „Sirius willst du nicht langsam mal ins Bett gehen?“ Sirius schaute ihn nur kurz an, „Nein“ sagte er knapp und Remus setzte sich neben ihn. „Hier ich glaub das kannst du jetzt gebrauchen,“ sagte Remus und gab ihm eine Tasse Kaffee die Sirius dankend annahm. Eine Weile saßen sie stumm nebeneinander, dann sagte Sirius Plötzlich; „Sie könnte auch Bellatrixs Tochter sein. Sie und Bea sahen sich immer so ähnlich trotz des alters unterschied.“ Remus schaute ihn fragend an. „Das meinst du jetzt nicht ernst, Bellatrix und Kinder, dass glaubst du doch selbst nicht,“ sagte Remus. „Das war nur so ein Gedanke von mir,“ antwortete Sirius. „Ich geh jetzt endgültig ins Bett, noch eine gute Nacht Sirius,“ sagte Remus und ging aus dem Zimmer.

Morgens als es hell war schlief Sirius Seelen ruhig in dem Sessel, den er sich gestern Abend noch ans Bett gestellt hat.

>> Verdammt mein Kopf tut so weg was ist nur Passiert???

> Achso Timo, aber wo bin ich hier mal nicht in meinem Zimmer, hier ist es so schön warm.>Warum hat Timo das gemacht???

So was hat er noch nie gemacht> Sie ist also Blind>Aber sie hat keine Angst vor mir

Fragen über Fragen

Also das Cap ist noch nicht Beta gelesen (ja ich hab jemand gefunden) aber ich werde es später Verbessern.
Ich hoffe das Cap gefällt euch trotzdem.

@ Lyra18: Ich hab zwar die andere ff gemeint aber egal trotzdem Danke. Dein neues cap les ich auch gleich noch fertig (wenn das cap hier on gestellt wird hab ich warscheinlich schon fertig^^)

„Wo ist meine Schwester ich hab sie Jahre lang gesucht,“ fragte Sirius aufgeregt. „Ich weis es nicht ich weis nur das Todesser sie irgendwo festhalten,“ sagte Kai mit Tonloserstimme. „Aber sie Lebt?“ fragte ihr Onkel nervös. „Ja sie lebt,“ antwortete sie. „Wie bist du überhaupt hier her gekommen?“ fragte Sirius. Man merkte dass Kai überlegt. „Ich weis es nicht das letzte an das ich mich erinnern kann ist das ich gestoßen worden bin und gegen einen Tisch oder so was gefallen, dass nächste an das ich mich erinnere ist das ich hier aufgewacht bin. Wo bin ich überhaupt?“ fragte sie. Sirius schaute die mittlerweile sitzende Kai an. Du bist in meinem Haus ein Freund von mir hat dich draußen auf der Straße gefunden und eine Freundin hat dich dann verarztet. Aber wer hat dich den bitte schön gestoßen?“ fragte Sirius. „M...Mein Bruder oder eher gesagt mein Halbbruder ich weis aber auch nicht warum,“ sagte Kai mit hängendem Kopf. „Daher hast du wahrscheinlich auch deiner Verletzung her, na ja wir werden sehen am besten du bleibst noch eine weile im Bett bis deine Wunde nicht mehr so schlimm ist,“ sagte Sirius aufmunternd. „Danke,“ sagte Kai mit einem traurigem lächeln. „Ich hohl dir mal was zu essen du hast doch bestimmt Hunger, oder?“ fragte er. Sirius stand auf und ging zur Tür als der die Tür geöffnet hatte hielt er noch mal kurz inne. „Ach und übrigens du kannst mich Sirius nennen ich bin immerhin dein Onkel,“ sagte er und schloss die Tür. „Ja mach ich,“ sagte sie lächelnd bevor Sirius die Tür schloss.

Sirius kam in die Küche in der die Weasleys, Hermine und Remus Frühstückten. „Aha da bist du ja endlich Sirius, komm und setzt dich zu uns,“ sagte Ron. „Tut mir Leid ich muss wieder hoch ich wollte nur schnell was zum essen hohlen,“ bei diesen Worten warf er den drei Erwachsenen einen viel sagen dem Blick zu den die „Kinder“ nicht mitbekamen. Sirius stellte auf dein Tablett zwei Tassen und holte sich immer zwei Portionen. „Wieso nimmst du den zwei Tassen mit nach oben?“ fragte Ginny Sirius lächelt und sagte: Das ist mein kleines Geheimnis, dass erfährt ihr später.“ Mit diesen Worten war er auch schon wieder verschwunden. Remus lächte als der die Gesichter der anderen sah. „Na Sirius kleines Geheimnis scheint wohl wach zu sein,“ sagte Remus und bei den Gesichtsausdrücken die jetzt noch irritierter waren musste er anfangen zu lachen. Artuhr verstand das ganze nicht den er war nicht bei der Versammlung dabei gewesen genauso wenig wie seine Kinder und Hermine.

Kai hörte schritte auf der Treppe und als die Tür aufging sagte sie: „Da bist du ja endlich wieder Sirius.“ In der Zeit in der Sirius weg war hatte sie sich die Kissen ein wenig ausgeschüttelt und sich gegen die Rückenlehne gelegt sie saß mit geschlossenen Augen da. „Woher hast du gewusst das ich es bin, ich bin nicht der einzige hier im Haus?“ fragte Sirius. „Ich hab dich daran erkannt wie du gelaufen bist,“ antwortete Kai leise. „So ist das also, du hast gut Ohren,“ sagte er lachend. „Und eine gute Nase das essen richt übrigens fabelhaft,“ fügte Kai noch hinzu. Sirius schloss wieder die Tür hinter sich und stellte das Tablett auf einen kleinen Tisch den er ans Bett schob und sein Frühstück auf den Tischstellte. „Vorsicht,“ sagte er und gab Kai das Tablett mir ihrem Essen. Er setzte sich wieder in den Sessel. Nach dem Essen räumte Sirius alles wieder auf das Tablett. „Das war echt lecker, hast du das gemacht?“ fragte Kai Sirius. „Nein das habe ich nicht gemacht,“ sagte er. „Wenn du noch was willst ich kann dir noch was hohlen,“ fügte er noch hinzu. „Nein danke ich bin satt,“ antwortete Kai und musste dabei gähnen. „Wenn du noch mal schlafen willst kann ich gerne raus gehen,“ sagte Sirius. „Nein bitte bleib hier,“ sagte sie. „Okay ich bleib noch,“ sagte er da fiel im auf das sich schon eingeschlafen war aber der blieb trotzdem noch etwas bei ihr. Sirius betrachtete sich noch mal genau.

>> Sie sieht Beatrix wirklich ähnlicher als Ballatrix und ihr Charakter ist der ihrer Mutter>Beruhig dich Kai es war nur ein Alptraum.